



Berlin, den 26.09.2016

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur am 23. Juni in Köln

Tagungsort: Hotel Mondial am Dom, Köln
Tagungsablauf: 23.06.2016/ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Vorsitz: Christian Engelke
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Geschäftsstelle und Protokoll: Stefan Gentzen

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- 1. Pressearbeit**
- 2. Internetseiten Fachverband**
- 3. Zusammenarbeit Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB)**
- 4. Jahresberichte**
 - Arbeitskreis Hydrokultur
 - EILO
 - Fachverband
- 5. Festlegung der zukünftigen Arbeit**

nicht öffentlicher Teil

- 6. Regularien**
 - a) Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit
 - b) Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2015
 - c) Haushaltsabschluss 2015
 - d) Bericht der Rechnungsprüfer
 - e) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
 - f) Wahl der Rechnungsprüfer
 - g) Wahlen zum Vorstand
 - h) Haushaltsvoranschlag 2017
 - i) Beschluss über Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2017
 - j) Diskussion

Öffentlicher Teil – Mitgliederversammlung/ 22.06.2016

Begrüßung

Engelke begrüßt alle Teilnehmer herzlich zur Mitgliederversammlung 2016 in den Räumen des Hotel Mondial am Dom in Köln. Ein besonderes Willkommen in spricht Engelke den Herren Bouzas und Zemp aus der Schweiz aus, die mit ihrem Betrieb aplantis AG vor der Mitgliederversammlung dem Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur beigetreten sind. Beide Herren bedanken sich bei allen Anwesenden für den herzlichen Empfang in Köln. Darüber hinaus freut sich Engelke, den neuen Vorsitzenden der EILO, Herrn Pelleriaux ankündigen zu dürfen, der sich später den Anwesenden vorstellen wird und über die Arbeit der EILO berichten wird.

Zunächst übergibt Engelke das Wort an Dr. Zielke, Professor für Wirtschaftskommunikation, der die Teilnehmer mit einem eindrucksvollen Vergleich aus dem Rennsport zum Thema Selbsteinschätzung auf die Veranstaltung einstimmt.

Öffentlicher Teil der Mitgliederversammlung / 23.06.2016

1. Pressearbeit

Legrand berichtet per PowerPoint-Präsentation über die gemeinsame Pressearbeit im Zeitraum Sommer 2015 bis Sommer 2106. Mit dem Versand von insgesamt vier Mediendiensten zum Thema Raumbegrünung und Hydrokultur, die jeweils aus Text und Fotos bestanden, konnten über 1.000 Redaktionen per E-Mail und 727 über Twitter erreicht werden. Darüber hinaus erfolgen jederzeit Kontakte mit den Redaktionen über die Internetseite des Grünen Medienhauses www.gruenes-medienhaus.de. Er präsentiert einige Beispiele von Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitungen und dpa-Meldungen. Legrand stellt die aktuelle Branchenkampagne „Natürlich schöne Augenblicke“ vor, die dem Verbraucher die Stärken des gärtnerischen Fachhandels durch seine Produkte und Dienstleistungen vermitteln soll. Zudem zeigt er den Filmtrailer zur Kampagne, der in den sozialen Netzwerken vorgestellt wird. Von den Mitgliedsbetrieben kann der Film per Passwort von der Internetseite des GMH mit der eigenen Internetseite verlinkt werden.

Zemp regt an, für die Zukunft über eine alternative Kampagne nachzudenken, die mehr die Business-Branche anspricht, wie z. B. Architekten.

Gentzen merkt an, das im nicht öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung über die weitere Zusammenarbeit mit den Grünen Medien entschieden werden muss.

2. Internetseiten Fachverband

Gentzen stellt den Entwurf für die Neugestaltung der Internetseite www.zvg-fvrh.de vor. Herzstück der Seite soll ein Downlaod-Bereich werden, in dem alle aktuellen Themen, Projekte und Neuigkeiten des Fachverbandes online gestellt werden. Der Zugriff erfolgt anhand eines Passwortes. Die Fertigstellung ist noch für das Jahr 2016 geplant.

3. Zusammenarbeit Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB)

Gentzen informiert, dass der Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) und die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) gegenseitige Mitgliedschaften vereinbart haben. Innerhalb des ZVG wird der Fachverband die fachliche Arbeit übernehmen. Ziel dieser Partnerschaft ist es, die Möglichkeiten der Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit in Bezug auf eine grüne Infrastruktur in den Städten aufzuzeigen. Die vielfältigen Möglichkeiten dieser Begrünungen werden nicht ansatzweise ausgeschöpft. Da Gebäudegrün bestehende Flächen nutzt, lässt es sich stets integrieren und bedarfsgerecht gezielt einsetzen. Begrünte Dächer, Fassaden und Innenraumbegrünung vereinen eine Vielzahl positiver Wirkungen, wie zum Beispiel Beschattung und Kühlung, Wasserrückhalt, Feinstaubbindung und Verbesserung des Raumklimas durch Innenraumbegrünung. Aktuell wurde von den beiden Verbänden ein ergänzendes Positionspapier zum Weißbuchprozess „Stadtgrün“ eingereicht. Das Papier ergänzt die Stellungnahme der 35 grünen Verbände und Institutionen.

Gentzen berichtet von den Gesprächen am 03.05.2016 in Berlin zwischen Fachverband und FBB zum Weltkongress Gebäudegrün, der vom 20.-22. Juni 2017 in Berlin stattfindet. Es werde mit ca. 400-500 Teilnehmern aus den Bereichen Politik, Architektur, und Fachplanung gerechnet. Der Fachverband könnte dort einen Teil der Fachforen mit Referenten abdecken. Gentzen merkt weiterhin an, dass es aber von Seiten des Fachverbandes keine Gegenfinanzierung gibt. Die Kosten für die Referenten würden den Haushalt des Fachverbandes zu stark beanspruchen. Hier muss nach anderen Lösungen gesucht werden. Man könnte hier eine Partnerschaft mit der ELO eingehen. Es ist weiterhin zu überlegen, wie mit der Mitgliederversammlung 2017 umgegangen werden soll.

Folgender Ablauf zum Kongress ist geplant:

Dienstag, den 20.06.2017

1. Veranstaltungstag

09.00 Uhr Vorträge

17.30 Uhr Pressekonferenz

19.00 Uhr Conference Dinner

Mittwoch, den 21.06.2017

2. Veranstaltungstag

09.00 Uhr Vorträge

ab 17.30 Uhr After work-Erfahrungsaustausch

Donnerstag, 22.06.2017

3. Veranstaltungstag

08.30 bis 16.00 Uhr Exkursionen zu Praxisbeispielen

Für den Fachverband würde dies bedeuten, dass die Mitgliederversammlung am Montag, den 19.06.2016 von 14:00 bis 18:00 stattfinden könnte und die Mitglieder dann den FFB Kongress besuchen. Die Mitgliederversammlung müsste dann auf das Nötigste begrenzt werden. Am 22.06.2016 könnten dann die Hallenschau und IGA Berlin besichtigt werden.

Die Mehrheit der Anwesenden plädiert für die Verbindung der Mitgliederversammlung mit dem Weltkongress.
--

4. Jahresberichte **Arbeitskreis Hydrokultur**

Pfeiffer informiert in seinem Jahresbericht über die zahlreichen Tagungen und Projekte des Arbeitskreises Hydrokultur. Er bittet die Anwesenden, Fotos für die Internetseite und die Pflanzenliste beizusteuern. Darüber hinaus könnten diese auch Verwendung in dem neuen Flyer finden, der zur IGA 2017 in Berlin erstellt werden soll.

(Der Vortrag kann bei Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

EILO

Hildebrand, als Delegierter des FvRH bei der EILO, stellt den neuen Vorsitzenden Benoit Pelleriaux aus Belgien vor. Pelleriaux dankt für die Einladung und gibt einen kurzen Einblick in die aktuellen Projekte der EILO, wie z. B. die EILO-Exkursion, die diesmal vom 29. – 30.09.2016 nach Kopenhagen führen wird. Die Teilnehmer werden folgende Projekte besuchen: Emporia Shopping Mall sowie das AC Hotel by Marriot Bella Sky. Pelleriaux lädt herzlich dazu ein.

Fachverband

Gentzen erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Mitgliedern die Aktivitäten des Fachverbandes seit der letzten Mitgliederversammlung.

Der Fachverband hat seit der letzten Mitgliederversammlung vier neue Mitglieder aufgenommen:

- 01.01.2016 ord. Mitglied: Hydro Lesser e.K., 60437 Frankfurt
- 01.01.2016 ord. Mitglied: Grüne Lebensräume, 41470 Neuss
- 01.01.2016 ord. Mitglied: Persepektive Garten GbR, 58285 Gevelsberg
- 01.07.2016 ord. Mitglied: aplantis AG, 3074 Muri/Schweiz

(Der Vortrag kann bei Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

5. Festlegung der zukünftigen Arbeit

Engelke bittet die Anwesenden um Meldung von Themen, die in die FLL-Richtlinien aufgenommen werden sollen. Die FLL-Richtlinien stünden auch digital zum Download bereit. Zu beachten sei jedoch, dass das Regelwerk keine rechtliche Grundlage habe. Im Schadensfall sollte also zusätzlich ein Gutachter zurate gezogen werden. Gutachter seien auch an der Erstellung der FLL-Richtlinien beteiligt.

Gentzen berichtet von der Vereinbarung mit Prof. Strauch, in Berlin ein Lichtseminar durchzuführen. Ein Termin müsse noch gefunden werden. Gentzen will dazu noch einmal mit Prof. Strauch in Kontakt treten.

Herrmannsdörfer empfiehlt den Anwesenden die Seminare 2016 in Grünberg und bittet um rege Nutzung. Er rät, die Mitgliedervorteile zu nutzen, z. B. beim Kauf von Messgeräten bei der Firma Step-Systems. Auch aus dem Kauf von Innenraumbsubstrat der ZVG-Eigenmarken flösse ein Provisionsgeld in den Haushalt des Fachverbandes zurück.

Höfer wünscht sich für die IGA 2017, dass die Medaillen und Preisgelder möglichst zeitnah vergeben werden.

Nicht öffentlicher Teil der Mitgliederversammlung/ 23.06.2016**6. Regularien****a) Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit**

Engelke stellt fest, dass zur heutigen Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Teufel wird einstimmig per Handzeichen als Wahlleiter gewählt.

Die Schriftführung wird Fiebig übertragen.

Teufel stellt die Stimmenanzahl von 30 fest und weist auf eine Beschlussfähigkeit durch einfache Mehrheit hin.

b) Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 in Potsdam wird einstimmig angenommen.

c) Haushaltsabschluss 2015

Die Geschäftsführung stellt den Haushaltsabschluss 2015 des Fachverbandes anhand einer tabellarischen Auflistung vor. Der Haushalt 2015 schließt mit einem Minus von 5.855,73 ab. Das Minus resultiert aus dem ordentlichen Haushalt. Die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge bleiben stabil. Dagegen steigen aber die Ausgaben im ordentlichen Haushalt. Der wirtschaftliche Haushalt des Fachverbandes ist ausgeglichen. Die meisten Vorstandsmitglieder tragen ihre Reisekosten selber. Ohne dieses Entgegenkommen wäre der Haushalt des Fachverbandes noch stärker ins Minus geraten. Für die Zukunft muss über weitere Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge oder wirtschaftliche Aktivitäten diskutiert werden.

Alle Fragen aus dem Gremium der Mitgliederversammlung zum Haushalt 2015 konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

*(Die farbige Aufstellung des Haushaltsabschluss 2015 liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.)*

d) Bericht der Rechnungsprüfer

Als Kassenprüfer für das Jahr 2015 wurden Gedicke und Kremkau, gewählt. Der Jahresabschluss wurde am 23. Juni 2016 in Köln geprüft. Die Prüfung erfolgte allein vom Rechnungsprüfer Kremkau, da Gedicke vom Termin der Rechnungsprüfung entschuldigt war. Es wurden keine Beanstandungen gefunden und gestellte Fragen wurden durch den Geschäftsführer zur vollsten Zufriedenheit der Prüfer beantwortet.

*(Der Prüfungsbericht liegt dem Protokoll als **Anlage 2** bei.)*

e) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Teufel beantragt die Abstimmung über die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung für das Haushaltsjahr 2015 des Fachverbandes.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, in zwei getrennten Verfahren, die Entlassung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung.

f) Wahl der Rechnungsprüfer

Engelke erwähnt, dass diesmal ein Rechnungsprüfer für den Zeitraum 2016/ 2017 gewählt werden muss. Kremkau ist für die Jahr 2016 bereits gewählt worden. Es stellt sich für die Position des Rechnungsprüfers für die Jahre 2016 und 2017 Behrendt zur Wahl.

Behrendt wird einstimmig als Rechnungsprüferin für die Jahre 2016 und 2017 gewählt.

Behrendt nimmt die Wahl an.

g) Wahlen zum Vorstand

Turnusgemäß scheiden Hutzell und Hildebrand aus dem Vorstand aus. Beide stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Aus den Reihen der Mitglieder werden keine weiteren Vorschläge genannt.

Hutzell wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Hutzell nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hildebrandt wird mit einer Enthaltung in den Vorstand gewählt.

Hildebrand nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

h) Haushaltsvoranschlag 2017

Der Geschäftsführer stellt den Haushaltsvoranschlag 2017 vor. Der Haushaltsvoranschlag ist mit einem Minus von 1.910,- € kalkuliert.

Alle Fragen aus dem Gremium der Mitgliederversammlung zum Haushaltsvoranschlag 2016 konnten durch die Geschäftsführung beantwortet werden.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Haushaltsvoranschlag für 2017 mit 2 Stimmenthaltungen an.

*(Der Haushaltsvoranschlag 2016 liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.)*

Pressearbeit

Die Geschäftsführung verweist nochmal darauf, dass ein Beschluss zur Zusammenarbeit in 2017 mit dem Grünen Medienhaus gefasst werden muss. Der Vorstand schlägt vor, die Zusammenarbeit im Jahr 2017 mit der gleichen Umlage in Höhe von 15 % des Mitgliedsbeitrages, wie im Vorjahr, fortzuführen. Die Auswertung der Pressearbeit sei durchweg positiv und sollte deshalb weitergeführt werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, im Jahr 2017 mit dem Grünen Medienhaus zusammenzuarbeiten. Dazu wird eine Umlage in Höhe von 15 % des Mitgliedsbeitrages erhoben. Die Umlage ist für ein Jahr gültig. Die Erfolgskontrolle der Zusammenarbeit mit dem GMH erfolgt auf der Mitgliederversammlung 2017.

Funk merkt an, dass die Pressearbeit mehr in Richtung Architekten und Planer ausgereicht werden soll. Diese wären bessere Adressanten als Endverbraucher.

(Der Umlagebeitrag zur Pressearbeit liegt dem Protokoll als **Anlage 3** bei.)

i) Beschluss über Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2017

Das Gremium beschließt einstimmig, die Mitgliederversammlung 2017 soll im Rahmen des Weltkongresses Gebäudegrün in Berlin stattfinden. Über die genauen Termine kann erst nach weiterer Planung mit der FBB zum Weltkongress informiert werden.

j) Diskussion

Hildebrand überlegt, wie mehr Einnahmen in den Haushalt zu erreichen sind. Es sollte die Akquise für neue Mitglieder wieder aufgenommen werden.

Stakalies signalisiert, dass er zu diesem Zweck bereit ist, der Geschäftsstelle Adressen zur Verfügung stellen. Er sehe den Verband positiv und sei gern zur Unterstützung bereit.

Zemp ist positiv überrascht von den offenen Diskussionen.

Steichele lobt die Verbandsarbeit.

Leenders wünscht sich den „Raumbegrüner“ als Ausbildungsberuf.

Bouzas sieht den Weltkongress als Chance, „frischen Wind“ in den Verband hereinzuholen.

Im Rahmen der Berichte aus den Forschungsanstalten wird Molitor durch den Vorsitzenden mit der goldenen Ehrennadel und einer Urkunde für seinen langjährigen Einsatz für die Belange des Fachverbandes geehrt.

Engelke dankt allen Mitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Tagung



Christian Engelke
-Vorsitzender-



Stefan Gentzen
-Geschäftsführer-